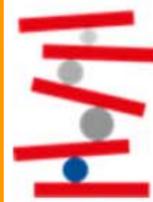




Mittwoch
17. Nov.
19 – 21 Uhr
Wernborn
Pfarrheim
Sternstraße 3



Bündnis
Soziale Gerechtigkeit
in Hessen
und, als Bündnispartner, der
Kolping Landesverband Hessen
laden ein zum

**Gespräch mit Vertretern
der Hessischen Landesregierung**

ALTERSARMUT:

Problem erkannt, Problem gebannt?

Moderation: Pitt von Bebenburg, Frankfurter Rundschau, Landesbüro Hessen

mit **Dr. Ralf-Norbert Bartel**, stellvertr. Fraktionsvorsitzender der CDU

Felix Martin, sozialpolitischer Sprecher von Die GRÜNEN

Michael Rudolph und **André Schönewolf**, DGB Hessen-Thüringen

Stefan Baudach, Caritasverband für die Diözese Limburg; **Dagmar Jung**, Diakonie Hessen

Eva-Maria Winkelmann, Deutscher Mieterbund Landesverband Hessen

Anmeldung unter: anmeldung@soziale-gerechtigkeit-hessen.de

Kontakt: Kolpingwerk Landesverband Hessen • Markwaldstr. 11 • 63073 Offenbach • Tel.: 069 - 8297 540



Kolping

**Landesverband
Hessen**

Die Veranstaltung in Wernborn ist virtuell mittels Projektion auf großer Leinwand

Anmeldung erforderlich, Teilnahme gemäß 3G-Regel!

per Email gnau@kolping-wernborn.de oder telefonisch bei Georg Nau 06081 3150

Seit 2019 ist der Kolping Landesverband Hessen im Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen. Zusammen mit den Bündnispartnern beschäftigen uns die Themen Wohnen, Infrastruktur, Arbeit und Rente. Zu diesen Themen wollen wir Vertreter der Hessischen Landesregierung befragen.

Du bist herzlich dazu eingeladen, in Präsenz oder auf YouTube.

ALTERSARMUT:

Problem erkannt, Problem gebannt?

In Hessen sind zunehmend mehr ältere Menschen von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen. Jede sechste Rentnerin bezog im Jahr 2018 im Durchschnitt eine Rente von 686 Euro. Nach Angaben der amtlichen Sozialberichterstattung ist die Armutsgefährdungsquote bei Rentnerinnen und Rentnern in Hessen von 14,9 Prozent in 2018 auf 17,0 Prozent in 2019 gestiegen.

Diese Erkenntnis ist nicht neu. Was hat die Hessische Landesregierung in den letzten Jahren bereits getan und welche Maßnahmen können in den Bereichen Arbeit und Rente, Infrastruktur und Wohnen ergriffen werden, damit die Armutsgefährdung im Alter nicht weiter wächst und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Alter möglich bleibt?

Termin

Mittwoch, 17.11.2021, 19.00 - 21.00 Uhr
im Haus am Dom in Frankfurt

Anmeldung

Wenn du **live** dabei sein willst, melde dich bis 10. November 2021 an unter anmeldung@soziale-gerechtigkeit-hessen.de

Nenne deinen Namen, deine Adresse und deine E-Mail-Adresse.

Kolping Landesverband Hessen

Die Veranstaltung wird **hybrid** durchgeführt. Bei einer Teilnahme vor Ort tritt die 3 G-Regel in Kraft. Benötigt wird eine Impfbescheinigung oder ein Genesungsnachweis oder der Nachweis über einen kostenpflichtigen Anti-Gen-Schnelltest.

Die Veranstaltung wird unter <https://www.youtube.com/watch?v=272EdL55iCk> **live gestreamt** (keine Anmeldung nötig). Dort kannst du dich auch mit Beiträgen und Fragen beteiligen.

Ablauf

19:00 Uhr: Begrüßung

Michael Rudolph, DGB Hessen-Thüringen

19:15 Uhr: Mitglieder des „Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen“ befragen Vertreter der Hessischen Landesregierung

- **Dr. Ralf-Norbert Bartel**, stellvertr. Fraktionsvorsitzender der CDU
- **Felix Martin**, sozialpolitischer Sprecher von Die GRÜNEN

Themen:

Arbeit und Rente (André Schönewolf, DGB Hessen-Thüringen und Stefan Baudach, Caritasverband für die Diözese Limburg)

Infrastruktur (Dagmar Jung, Diakonie Hessen)

Wohnen (Eva-Maria Winkelmann, Deutscher Mieterbund Landesverband Hessen)

21:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

www.soziale-gerechtigkeit-hessen.de